

Mein Aufenthalt im Hotel am Kurpark – Bad Herrenalb

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“, sagte Erich Kästner, so will ich Ihnen und den Lesern vom Muskelreport über meinen 3-wöchigen Aufenthalt im Hotel am Kurpark berichten. Mit einer gewissen Erwartung fuhr ich hin und wurde überzeugt, dass das Hausprospekt hält, was dort beschrieben ist. Das Haus hat ein besonderes Flair, wirklich vollständig barrierefrei, großzügige Bauweise mit einer besonders schönen, vor allem stimmungsvollen Innenausstattung, alles sehr hell, nichts, was erdrückend wirken könnte. Der Empfang war herzlich und auch sehr informativ, ich fühlte mich als willkommenen Gast. Das Zimmer in der Tat behindertengerecht, vor allem das Bad, überall wo nötig, ist ein Notruf installiert, das Waschbecken unterfahrbar, auch der Schreibtisch. Das Schöne in diesem Haus, das Restaurant ist von 7 Uhr bis 22 Uhr in Bereitschaft, die Essenszeiten für die Pensionsgäste sind großzügig festgelegt, also kein „Table de Hotel“ mit festen Mahlzeiten und dann das Bedienungspersonal hervorragend, man bekommt seinen festen

Platz, so, dass man auch mit Rollstuhl bequem am Tisch, unterfahrbar sitzen kann. Man erkennt dort sofort, wie man dem Gast helfen kann bei dem Servieren des Essens, Fleischschneiden bis hin zum Saugröhrchen für die, die Schluckbeschwerden haben, alles sehr diskret. Selbst sollte etwas auf der Menükarte stehen, das nicht dem eigenen Gusto entspricht, man ändert es zur Zufriedenheit. Überhaupt jegliche Hilfe wird einem zuteil, die Rezeption ist im 24-Stundenbetrieb, dort bekommt man jegliche Hilfe: ein „Geht nicht!“, gibt es nicht, man hat immer das Gefühl des umsorgt seins. Selbst Teilnehmer einer Betriebsschulung haben sich in deren Kaffeepause mit folgenden Worten geäußert: „Wie die sich um Behinderte kümmern ist ja einmalig, das spricht ja für sich.“ Rauchern stehen auf jeder Etage ein Balkon zur Verfügung, um der Leidenschaft frönen zu können, oder aber im Innenhof vor dem Hotel wo Stühle und Tische stehen oder auf den Bänken vor dem Rondell, das war der Treffpunkt der Gäste am Abend an den heißen Tagen, wo man

das erfuhr, insbesondere von den Gästen mit ihrem Pflegenden, wie sich da der Tag abspielte, denn auch dieser Personenkreis ist in diesem Haus gut aufgehoben, doch hier empfehle ich, das Hotel zu kontaktieren, um die weitere Informationen zu erhalten, jedenfalls hörte ich nur Gutes, denn zu den Mahlzeiten kamen sie in das Restaurant, so dass sie immer dabei waren, doch tagsüber stand die Tagesklinik zur Verfügung. Vor allem sei noch erwähnt der ausgezeichnete Gäste-Wäscheservice. Und dann natürlich der Kurpark, der dem Hotel gegenüber liegt, hier hat man die Möglichkeit, sich entsprechend seiner Fähigkeit zu ergehen, sah man sich nicht im Hotel, dann traf man sich im Kurpark. Ich persönlich bedanke mich nochmals beim gesamten Personal für deren Aufmerksamkeit – an der Rezeption, im Restaurant, als auch bei den fleißigen Zimmerfrauen, denn Sauberkeit steht dort an erster Stelle und sage auf Wiedersehen im Hotel am Kurpark.

Helmut Stiebritz, Heidelberg ■